



**museum VILLA OPPENHEIM  
charlottenburg-wilmersdorf**

Schloßstraße 55 | 14059 Berlin

## **Kunstsammlung Charlottenburg – vermisste Werke Beispiele für rückseitige Aufkleber, Stempel und Beschriftungen zur ihrer Identifizierung**

### **I. Kunstsammlung Hugo Raussendorff**

Zeitraum: letztes Drittel 19. Jahrhundert/um 1900

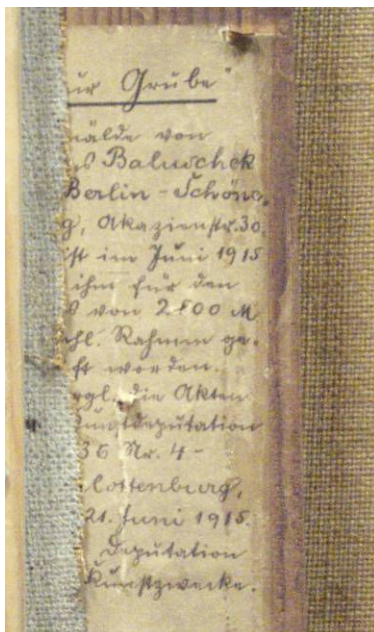
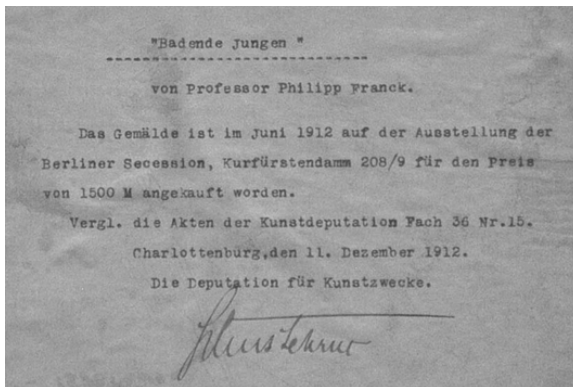
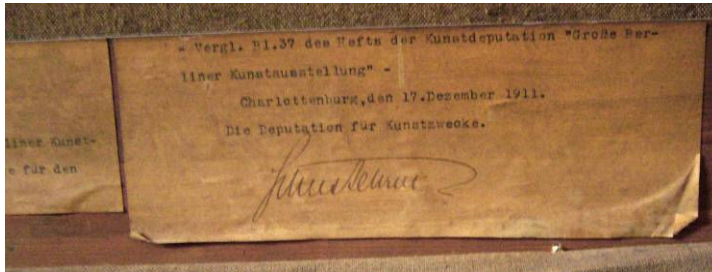
(Vor der Annahme der Stiftung der Kunstsammlung Raussendorff durch die Stadt Charlottenburg 1912)

Aufkleber auf dem Rahmen, Leihgabe Hugo Raussendorff



Dieser Aufkleber entstammt aus der Zeit bevor die Privatsammlung Raussendorff im Jahr 1912 als Stiftung an die Stadt Charlottenburg ging. In der Zeile „Angabe des Besitzers“ ist der Name *Hugo Raussendorff* vermerkt. Da die Sammlung geschlossen der Stadt Charlottenburg gestiftet wurde, gehören Objekte mit einem historischen Aufkleber und Angaben über den Leihgeber Hugo Raussendorffs zur Kunstsammlung Charlottenburg – auch wenn keine weiteren Aufkleber oder Stempel darauf hinweisen.

II. **Deputation für Kunstzwecke (der Stadt Charlottenburg)**  
Zeitraum: 1908 bis 1919  
Maschinenschriftliche und handschriftliche Aufkleber  
auf dem Rahmen oder auf der Leinwand



Schmaler Aufkleber auf dem Rahmen,  
handschriftlich,  
bei manchen Gemälden von der  
Leinwand fast vollständig verdeckt

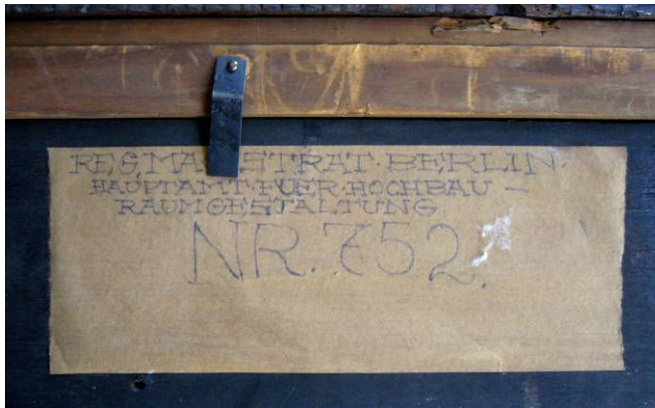
### III. Magistrat Berlin, Hauptamt für Hochbau, Raumgestaltung

Zeitraum: 1920/1929 bis ca. 1945

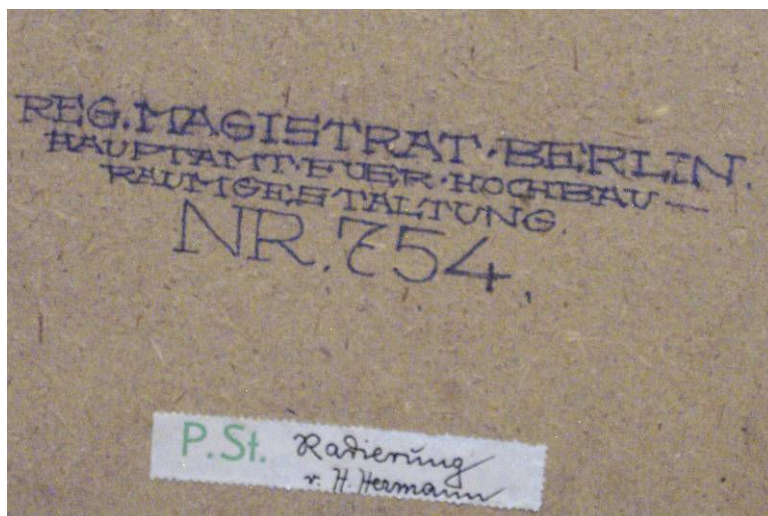
handschriftlich auf der Rückseite, Großbuchstaben mit Nummerierung

Nach der Eingemeindung Charlottenburgs in „Großberlin“ im Jahr 1920 haben sich die beiden Deputationen für Kunstzwecke Berlin und Charlottenburg zur Deputation für Kunstzwecke Berlin vereint. Alle im Kunstbesitz der Stadt Berlin befindlichen (beweglichen) Kunstwerke wurden vermutlich nach 1928 neu registriert.

Hinweis: In dem Fall, dass auf der Rückseite nur die Magistratsregistrierung ohne weitere Hinweise auf die bezirkliche Zugehörigkeit Charlottenburgs zu finden ist, muss anhand der Inventarverzeichnisse geklärt werden, ob das Objekt zur Kunstsammlung Charlottenburg gehört.



Aufschrift auf einem Aufkleber, angebracht auf dem Rahmen



Aufschrift auf der rückseitigen Pappe

#### IV. **Bezirksamt Charlottenburg von Berlin**

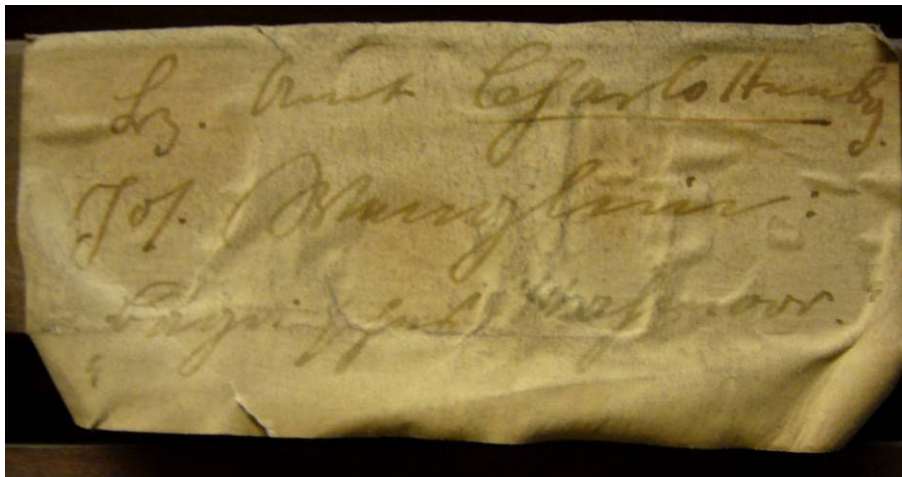
a) Zeitraum: vermutlich unmittelbar nach 1945  
Aufkleber, handschriftlich, oft stark verblasst

Die Registrierung erfolgte ohne Notierung von (Inventar-)Nummern; teilweise wurden die Werke nicht identifiziert („Unbekannt“), was die Vermutung nahelegt, dass die Objekte ohne Vorlage von Inventarverzeichnissen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg beschriftet wurden, um eine erste Zuordnung herzustellen und die Sicherung der Werke zu gewährleisten.

Die Aufkleber sind oft schwer zu entziffern, da verblasst oder eingerissen.

„**Bezirksamt Charlottenburg**“ wird abgekürzt wie folgt:

„Bz. Amt Charlottenbg“ / „Bz. A. Charlottenbg“ / u.a.

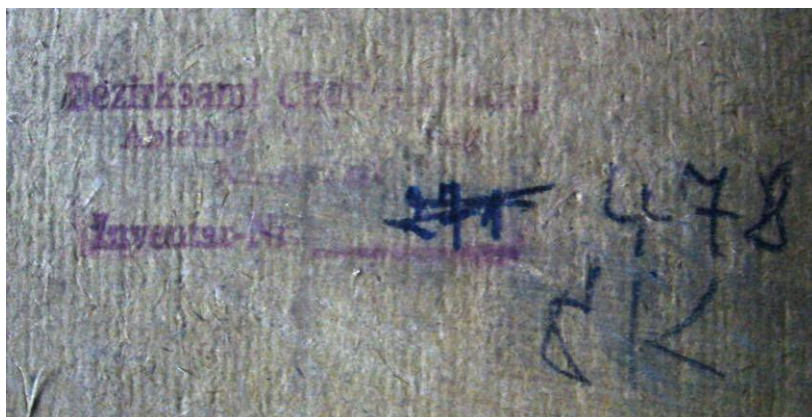




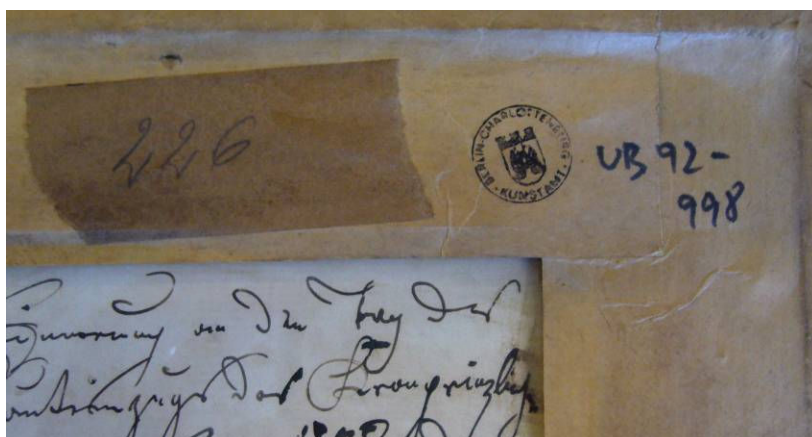
b) Zeitraum: ab ca. 1950 bis Ende 1990er Jahre



Stempel:  
„**Stadt Berlin,  
Bezirksamt  
Charlottenburg**“  
handschriftlich: „R.S.  
[Nr.]“, d.i.  
„**Raussendorff-Stift**“  
(Westend/Charlotten-  
burg)  
  
(Datierung ungesichert)



Inventar-Stempel:  
„**Bezirksamt  
Charlottenburg,  
Abteilung  
Volksbildung,  
Inventar-Nr.**“  
handschriftliche  
Inventar-Nr.  
(Vergabe: ca. 1950 bis  
Ende 1980er Jahre)



Stempel:  
„**Berlin  
Charlottenburg  
Kunstamt**“  
handschriftliche  
Inventar-Nr. (Vergabe:  
1990er Jahre)

## **Kontaktdaten**

Kulturamt Charlottenburg-Wilmersdorf | Villa Oppenheim  
Schloßstr. 55  
14059 Berlin

Elke von der Lieth, Leiterin Kulturamt

Fon +49 30 - 90 29 24 100

Fax +49 30 - 90 29 24 160

[elke.vonderlieth@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:elke.vonderlieth@charlottenburg-wilmersdorf.de)

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf | Villa Oppenheim  
Schloßstr. 55  
14059 Berlin

Dr. Sabine Meister, Kuratorin Kunstsammlung Charlottenburg

Fon +49 30 - 90 29 24 109

Fax +49 30 - 90 29 24 160

[sabine.meister@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:sabine.meister@charlottenburg-wilmersdorf.de)